
 Verlag von Julius Springer in Berlin

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Aus dem Kaiserin Auguste Victoria-Haus zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit im Deutschen Reiche, Berlin-Charlottenburg.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Säuglingspflegefibel

von Schwester Antonie Zerwer

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Leo Langstein, Direktor des Kaiserin Auguste Victoria-Hauses
72 Seiten 8°. Mit 42 Abbildungen nach Photographien aus dem Kaiserin Auguste Victoria-Haus, aufgenommen
durch Dr. R. Bamberg und Inspektor Zelmanowits

Kartonierte Preis M. —.90 ord.

Preis bei gleichzeitigem Bezug von mindestens 20 Exemplaren à M. —.80 ord., M. —.60 netto bar
 " " " " " " " 50 " " " —.70 " " —.53 " "
 " " " " " " " 100 " " " —.60 " " —.45 " "

Die Fibel ist für die weitesten Volkskreise berechnet und stellt die Lösung einer für unser Volksleben außerordentlich wichtigen Frage dar. Sie sollte in keinem Hause fehlen, und es sind zurzeit Bestrebungen von maßgebendster Seite im Gange, ihre Einführung in allen Volks- und Mädchenschulen zu erreichen.

Ich bitte daher um Ihr besonderes Interesse für die wichtige Neuerscheinung und stelle Ihnen Exemplare in jeder Anzahl zur Verfügung. Besonders bitte ich das Buch im Schaufenster auszustellen und Exemplare allen Kreisen, die sich amtlich und nicht-amtlich mit Fragen der Volkswohlfahrt und Volksgesundheit befassen — also den betreffenden staatlichen und städtischen Behörden, den Vorständen und Mitgliedern von Wohltätigkeitsvereinen, Armenkommissionen zc. —, ferner den Schulbehörden, Direktoren, Lehrern und Lehrerinnen an Volks- und Mädchenschulen vorzulegen.

Ihre Bemühungen unterstütze ich durch eine rege direkte Propaganda in der Presse und bei Behörden.
Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

 Georg Stilke, Verlag, Berlin-Hamburg.

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Die Rose vor der Tür

Roman

von Emmy Lewald (Emil Roland)

12 Bogen vornehm brosch. mit farbigem Umschlag M. 2.50 ord., M. 1.90 no., M. 1.65 bar u. 11/10.
In Leinwand gebunden M. 3.50 ord., M. 2.45 bar.

Der Roman, in dessen Mittelpunkt ein erfolgreicher, mit vielen Vorzügen ausgestatteter Mann — hoher Beamter in einer Berliner Behörde — steht, spielt in der Berliner Gesellschaft.

Der Held entscheidet nach langem Schwanken seine Heiratsfrage, indem er das Mädchen heiratet, das finanziell zu ihm passt, nicht jenes, das seelisch zu ihm gehört.

Das Verhalten der beiden Frauen dem Manne gegenüber, den eine gewisse sécheresse de coeur zu einer Wahl treibt, deren Richtigkeit ihm schon auf der Hochzeitsreise zweifelhaft erscheint, die Verschiedenheit der Ansichten über dieselben Fragen, die jeder von seinem Platz aus unter anderem Gesichtswinkel sieht, werden in dem Thema entwickelt, dessen Aktualität wohl niemand bestreiten wird, ebenso die Psychologie des Grossstädtlers, der beinahe ohne Schuld zu einer falschen Bewertung der Frauen und Lebensgüter kommt, da er im Laufe der Jahre ganz in die Denkungsart jener modernen Lebenskreise hineingeraten ist, in denen die Männer und die Ideale oft genug in Konflikt miteinander geraten.